



Landesstatistik

# Arbeitsmarkt Land Salzburg

Herbst 2024



LAND  
SALZBURG

# Arbeitsmarkt

## Land Salzburg

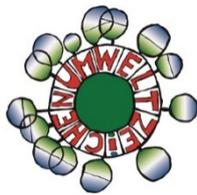
### Herbst 2024

Dr. Josef Fersterer

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Landesamtsdirektion

Referat 20024: Landesstatistik und Verwaltungscontrolling



Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens,  
Druckerei Land Salzburg  
UW-Nr. 1271

#### **Impressum**

**Medieninhaber:** Land Salzburg  
**Herausgeber:** Dr. Gernot Filipp, MBA, Leiter Landesstatistik und Verwaltungscontrolling  
**Redaktion:** Dr. Josef Fersterer, Landesstatistik und Verwaltungscontrolling  
**Umschlaggestaltung:** Landes-Medienzentrum/Grafik  
**Bilder:** Neumayr/Leopold  
**Druck:** Hausdruckerei Land Salzburg  
alle Postfach 527, 5010 Salzburg  
**Erscheinungsdatum:** Oktober 2024  
**ISBN:** 978-3-903458-41-3  
**Kontakt:** statistik@salzburg.gv.at, Tel: +43 662 8042 3525  
**Downloadadresse:** [www.salzburg.gv.at/statistik\\_/Seiten/statistik-pub-arbeitsmarkt](http://www.salzburg.gv.at/statistik_/Seiten/statistik-pub-arbeitsmarkt)

#### **Rechtlicher Hinweis, Haftungsausschluss**

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Eine Haftung der Autor:innen oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

# Arbeitsmarkt Land Salzburg Herbst 2024

## Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze .....	1
1 Salzburg im Österreichvergleich .....	3
2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung .....	6
3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung.....	12
4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt .....	15
5 Salzburg im Bundesländervergleich.....	17
6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken .....	21
Anhang .....	23
A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte .....	23
A.2 Arbeitslosenquote nach EU-Definition .....	23
A.3 Ausgewählte Bundesländerergebnisse .....	24

# Das Wichtigste in Kürze

## Die aktuelle Lage, die kurzfristige Entwicklung

Seit Jahresbeginn 2023 trübt sich die Situation am Arbeitsmarkt - vor allem was die Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen betrifft - sowohl in Salzburg als auch in Österreich ein.

Im 1.-3. Quartal 2024 waren in Salzburg 273.866 und in Österreich 3.963.907 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies für Salzburg ein leichtes Plus von 0,7 % und für Österreich de facto eine Stagnation (+ 0,1 %).

Neben Salzburg waren im 1.-3. Quartal 2024 noch in Wien (+ 0,9 %) und in Tirol (ebenfalls + 0,7 %) mehr Personen unselbständig beschäftigt als ein Jahr zuvor. In den anderen sechs Bundesländern sank hingegen die Zahl der unselbständig Beschäftigten, konkret im Ausmaß von 0,1 (Burgenland und Vorarlberg) bis 0,7 % (Oberösterreich).

Im Jahr 2024 (1.-3. Quartal) waren in Salzburg 11.333 und in Österreich 291.519 Personen arbeitslos. Die Zahl der **Arbeitslosen** stieg damit im Vorjahresvergleich beachtlich an, und zwar in Salzburg um 11,2 % und in Österreich um 10,2 %.

Auch in allen anderen Bundesländern waren im 1.-3. Quartal 2024 mehr Personen ohne Arbeit als ein Jahr zuvor. Während der Anstieg in Kärnten mit 4,6 % am geringsten ausfiel, zählte Salzburg neben der Steiermark (+ 12,3 %) und Oberösterreich (+ 17,7 %) zu den Bundesländern mit den höchsten Zuwächsen bei der Zahl der Arbeitslosen.

Die verhaltene Entwicklung am Arbeitsmarkt führte zu einer **Arbeitslosenquote** von 4,0 % in Salzburg bzw. 6,9 % in Österreich im 1.-3. Quartal 2024. Ein Jahr zuvor (ebenfalls 1.-3. Quartal) lagen die Arbeitslosenquoten mit 3,6 % in Salzburg bzw. bei 6,3 % in Österreich noch deutlich darunter.

Im 1.-3. Quartal 2024 herrschte neben Salzburg noch in Tirol mit einer Arbeitslosenquote von ebenfalls 4,0 % Vollbeschäftigung. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenquoten waren das Burgenland mit 6,7 %, Kärnten mit 7,1 % und Wien mit 11,2 %.

## Vorschau auf die Jahre 2024 und 2025

Im Jahr 2023 errechnete sich für Österreich ein Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,0 %, ein Anstieg der Zahl der aktiv unselbständig Beschäftigten um 1,2 % und der Zahl der Arbeitslosen um 2,9 %. Die daraus resultierende Arbeitslosenquote war im Jahr 2023 mit 6,4 % um 0,1 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor.

Die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung wird sich auch im Jahr 2024 fortsetzen. Konkret erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute in der Prognose vom Oktober 2024 für das laufende Jahr eine leichte Rezession von 0,6 %. Ein damit verbundener nur leichter Beschäftigungsanstieg und eine deutliche Zunahme der Zahl der Arbeitslosen sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,0 % führen.

Für das Jahr 2025 wird erwartet, dass sich die Wirtschaft wieder leicht erholen und ein reales Wachstum von etwa 1,0 % realisieren wird. Das Wirtschaftswachstum dürfte allerdings zu gering ausfallen, um den Arbeitsmarkt zu entlasten, so dass es zu einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,2 % kommen sollte.

In Salzburg dürfte 2024 der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen etwas höher ausfallen als in Österreich, so dass die Arbeitslosenquote von 3,8 % im Jahr 2023 auf 4,2 % im heurigen Jahr steigen sollte.

Eine erste Vorausschau auf 2025 zeigt, dass sich der Arbeitsmarkt in Salzburg mit einem leichten Anstieg der Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen ähnlich wie in Österreich entwickeln sollte. In der Folge dürfte die Arbeitslosenquote geringfügig auf voraussichtlich 4,3 % steigen. Die Prognose ist jedoch durch die aktuellen Krisen und dem längeren Zeithorizont mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

## Die Ergebnisse im Detail

### ... die sektorale Entwicklung

Von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) wiesen Salzburg und Österreich gleichermaßen ein Beschäftigungswachstum im Dienstleistungsbereich und einen Beschäftigungsrückgang im produzierende Bereich aus. Dabei fiel sowohl das Plus im Dienstleistungsbereich (Salzburg: + 1,8 %, Öster-

reich: + 0,8 %) als auch das Minus im produzierenden Bereich (Salzburg: - 2,5 %, Österreich: - 1,6 %) in Salzburg stärker aus als in Österreich. In der Land- und Forstwirtschaft konnte Österreich den Beschäftigtenstand beinahe halten (- 0,8 %), in Salzburg gab es hingegen einen deutlichen Beschäftigungsrückgang in Höhe von 9,4 %.

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten Berufsgruppen zeigte von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) einen deutlichen Anstieg in allen Berufsgruppen, der in Salzburg zwischen 9,8 % (Bauberufe) und 13,1 % (Büroberufe) und in Österreich zwischen 9,2 % (Handels-/Verkehrsberufe) und 14,7 % (Metall-/Elektroberufe) lag.

### ... die Frauen am Arbeitsmarkt

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal), verlief die Beschäftigungsentwicklung bei den Frauen mit einem Plus von 1,2 % in Salzburg bzw. 0,8 % in Österreich günstiger als bei den Männern. Letztere verzeichneten in Salzburg nur einen leichten Zuwachs um 0,3 % und in Österreich sogar einen leichten Rückgang um 0,5 %.

Bei der Arbeitslosigkeit zeigte sich, dass von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) in Salzburg der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen mit 11,6 % ähnlich hoch ausfiel wie bei den Männern mit 10,9 %. Österreichweit waren hingegen die Männer mit einem Plus von 11,8 % stärker vom Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen als die Frauen mit 8,3 %. Dementsprechend waren im 1.-3. Quartal 2024 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,6 % in Salzburg und 6,3 % in Österreich weiterhin niedriger als jene der Männer mit 4,3 % in Salzburg und 7,3 % in Österreich.

### ... die jüngeren und die älteren Menschen am Arbeitsmarkt

Bei der Unterscheidung nach dem Alter ergab sich, dass 2024 (1.-3. Quartal) in Salzburg und in Österreich um jeweils 1,5 % weniger Jugendliche unselbständig beschäftigt waren als ein Jahr zuvor. Der Beschäftigtenstand der Personen im Alter von mindestens 50 Jahren erhöhte sich hingegen, und

zwar in Salzburg um 1,2 % und in Österreich um 1,0 %.

Im 1.-3. Quartal 2024 mussten im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres die Jugendlichen (Salzburg: + 15,0 %, Österreich: + 13,9 %), einen (beinahe) doppelt so starken Anstieg der Arbeitslosigkeit hinnehmen wie Personen im Alter von mindestens 50 Jahren (Salzburg: + 8,4 %, Österreich: + 6,5 %). Die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen waren mit 4,0 % in Salzburg und 6,5 % in Österreich jedoch weiterhin niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen mit 4,1 % in Salzburg und 7,1 % in Österreich.

Im Bundesländervergleich der Arbeitslosenquoten für die Jugendlichen bzw. die Senior:innen war Salzburg im 1.-3. Quartal 2024 jeweils im Spitzfeld vertreten. Konkret nahm Salzburg mit einer Jugendarbeitslosenquote von 4,0 % hinter Tirol mit 3,8 % und vor Oberösterreich mit 4,4 % den zweiten Platz ein. Mit einer Seniorenarbeitslosenquote von 4,1 % führte Salzburg das Bundesländerranking vor Tirol mit 4,3 % und Oberösterreich mit 5,0 % an.

### ... Lehrlingsarbeitsmarkt

Die Zahl der offenen Lehrstellen ging von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) zurück, und zwar in Salzburg mit 16,8 % doppelt so stark wie in Österreich mit 8,4 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden anstieg (Salzburg: + 19,3 %, Österreich: + 18,9 %), sank binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 4,4 auf 3,0 und in Österreich von 1,4 auf 1,1. Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es im 1.-3. Quartal 2024 bei 2,2 in Salzburg und 0,9 in Österreich.

Mit Ausnahme von Wien waren in allen Bundesländern im 1.-3. Quartal 2024 zumindest gleich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Tirol, Salzburg und Oberösterreich mit 3,3, 3,0 bzw. 2,2 offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem. In Wien fanden hingegen nur 20 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

# 1 Salzburg im Österreichvergleich

Seit Jahresbeginn 2023 trübt sich die Situation am Arbeitsmarkt - vor allem was die Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen betrifft - sowohl in Salzburg als auch in Österreich ein.

Was die Beschäftigungszuwächse betrifft, so lagen diese in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 in Salzburg zwischen 0,6 und 0,8 % und in Österreich bei jeweils 0,1 %. Im Jahr 2023 war die Zahl **der unselbständig Beschäftigten** (einschließlich Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäfti-

gungsverhältnis) in Salzburg noch um 1,3 % und in Österreich um 1,1 % höher als ein Jahr zuvor.

Bei der Zahl der **Arbeitslosen** erhöhte sich in Salzburg der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal von 8,4 % im ersten über 11,4 % im zweiten auf 14,7 % im dritten Quartal 2024. Österreichweit war das Plus in allen drei Quartalen mit jeweils rund zehn Prozent ähnlich hoch. Im Jahr 2023 waren zwar bereits mehr Personen als arbeitslos gemeldet als 2022, der Anstieg fiel jedoch 2023 mit 4,7 % in Salzburg und 2,9 % in Österreich noch deutlich niedriger aus als 2024.

3

Tabelle 1.1  
Arbeitsmarktindikatoren für Salzburg

	4Q2023	J2023	1Q2024	2Q2024	3Q2024	J2024
unselbständig Beschäftigte	269.972 + 0,9 %	271.499 + 1,3 %	275.926 + 0,7 %	269.251 + 0,8 %	276.423 + 0,6 %	273.210 + 0,6 %
vorgemerkte Arbeitslose	12.286 + 5,4 %	10.712 + 4,7 %	12.269 + 8,4 %	11.425 + 11,4 %	10.305 + 14,7 %	11.910 + 11,2 %
Arbeitslosenquote (in %)	4,4 + 0,2 PP	3,8 + 0,1 PP	4,3 + 0,3 PP	4,1 + 0,4 PP	3,6 + 0,4 PP	4,2 + 0,4 PP

2024: Prognose Landesstatistik Salzburg vom Oktober 2024.

Die Prozentwerte weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 1.2  
Arbeitsmarktindikatoren für Österreich

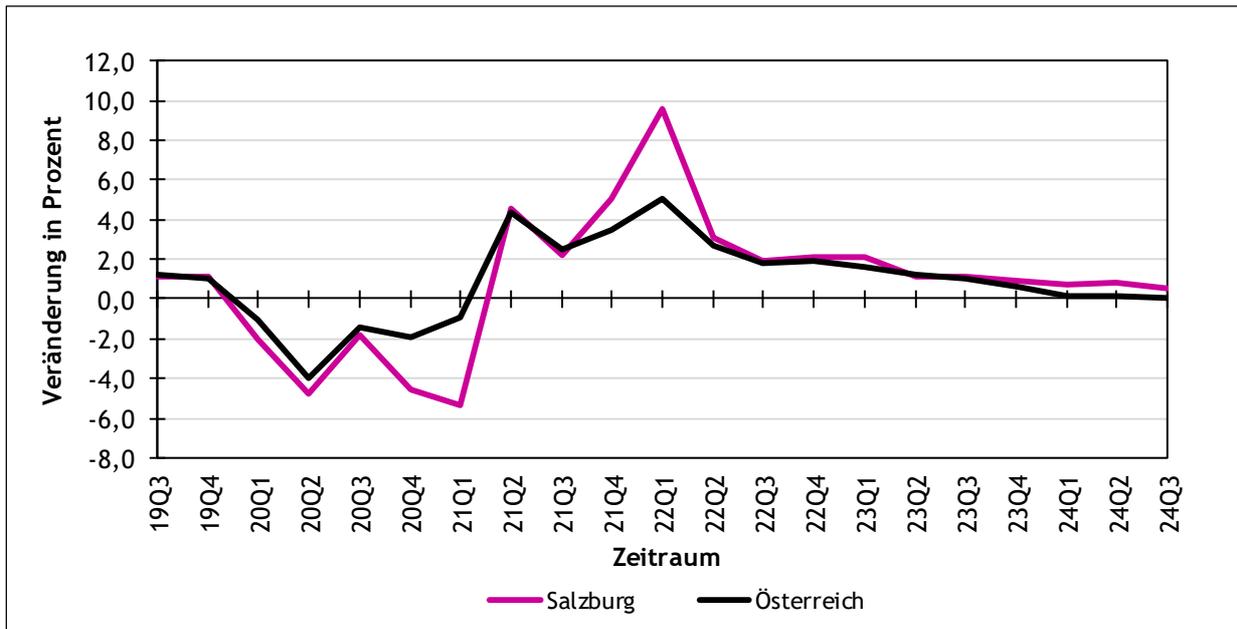
	4Q2023	J2023	1Q2024	2Q2024	3Q2024	J2024
unselbständig Beschäftigte	3.944.288 + 0,6 %	3.956.271 + 1,1 %	3.925.163 + 0,1 %	3.961.130 + 0,1 %	4.005.429 + 0,1 %	3.960.700 + 0,1 %
vorgemerkte Arbeitslose	289.757 + 6,5 %	270.773 + 2,9 %	318.984 + 9,9 %	274.858 + 10,5 %	280.715 + 10,3 %	298.300 + 10,2 %
Arbeitslosenquote (in %)	6,8 + 0,4 PP	6,4 + 0,1 PP	7,5 + 0,6 PP	6,5 + 0,6 PP	6,5 + 0,6 PP	7,0 + 0,6 PP

2024: Durchschnitt WIFO- und IHS-Prognose vom Oktober 2024.

Die Prozentwerte weisen die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem Vorjahresquartal aus.

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Abbildung 1.1  
Unselbständig Beschäftigte, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent

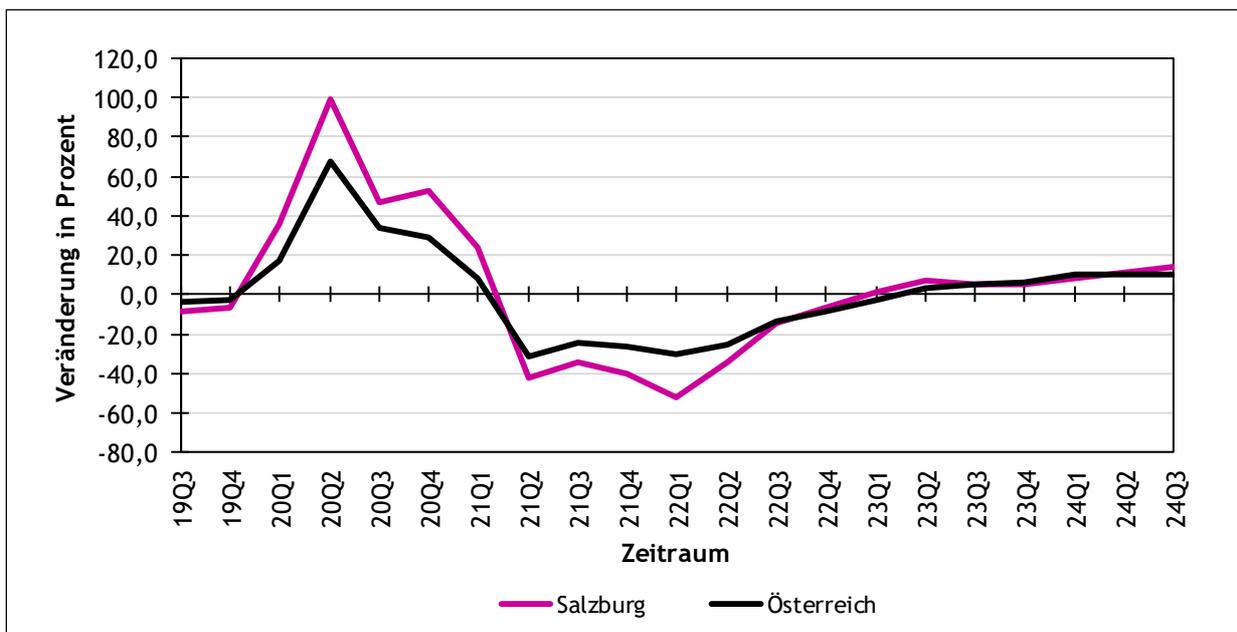


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Der Anstieg der Arbeitslosigkeit führte dazu, dass auch die **Arbeitslosenquoten** höher waren als im Vorjahr. Im ersten bis dritten Quartal 2024 waren die Arbeitslosenquoten in Salzburg um 0,3 bis 0,4 und in Österreich um jeweils 0,6 Prozentpunkte

höher als ein Jahr zuvor. Dadurch errechneten sich zuletzt, d.h. für das dritte Quartal 2024, Arbeitslosenquoten von 3,6 % in Salzburg und 6,5 % in Österreich.

Abbildung 1.2  
Arbeitslose, Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Arbeitsmarktservice

Welche Ergebnisse sind für das **heurige Jahr** und für das **Jahr 2025** zu erwarten?

Im **Jahr 2023** errechnete sich für **Österreich** ein Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts von 1,0 %, ein Anstieg der Zahl der aktiv unselbständig Beschäftigten um 1,2 % und der Zahl der Arbeitslosen um 2,9 %. Die daraus resultierende Arbeitslosenquote war im Jahr 2023 mit 6,4 % um 0,1 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor.

Die verhaltene wirtschaftliche Entwicklung wird sich voraussichtlich auch im **Jahr 2024** fortsetzen. Konkret erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute in der Prognose vom Oktober 2024 für das laufende Jahr eine leichte Rezession von 0,6 %. Ein damit verbundener nur leichter Beschäftigungsanstieg und eine deutliche Zunahme der Zahl der Arbeitslosen sollte zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,0 % führen.

Für das Jahr **2025** wird erwartet, dass sich die Wirtschaft wieder leicht erholen und ein reales

Wachstum von etwa 1,0 % realisieren wird. Das Wirtschaftswachstum dürfte allerdings zu gering ausfallen, um den Arbeitsmarkt zu entlasten, so dass es zu einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenquote auf 7,2 % kommen sollte.

In **Salzburg** dürfte 2024 der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen etwas höher ausfallen als in Österreich, so dass die Arbeitslosenquote von 3,8 % im Jahr 2023 auf 4,2 % im heurigen Jahr steigen sollte.

Eine erste Vorausschau auf 2025 zeigt, dass sich der Arbeitsmarkt in Salzburg mit einem leichten Anstieg der Beschäftigungs- und Arbeitslosenzahlen ähnlich wie in Österreich entwickeln sollte. Auf Grund dieser Entwicklungen dürfte die Arbeitslosenquote geringfügig auf voraussichtlich 4,3 % steigen. Die Prognose ist jedoch durch die aktuellen Krisen und dem längeren Zeithorizont mit einer hohen Unsicherheit behaftet.

Tabelle 1.3  
Wirtschafts- und Arbeitsmarktprognosen für Österreich

	2023	2024 - Prognose		2025 - Prognose	
		WIFO	IHS	WIFO	IHS
Bruttoinlandsprodukt real	- 1,0 %	- 0,6 %	- 0,6 %	+ 1,0 %	+ 0,8 %
Verbraucherpreise	+ 7,8 %	+ 3,1 %	+ 3,0 %	+ 2,2 %	+ 2,4 %
aktiv Beschäftigte <sup>1)</sup>	+ 1,2 %	+ 0,2 %	+ 0,2 %	+ 0,7 %	+ 0,5 %
Arbeitslose	+ 2,9 %	+ 10,3 %	+ 10,1 %	+ 3,0 %	+ 2,9 %
Arbeitslosenquote	6,4 %	7,0 %	7,0 %	7,2 %	7,2 %

<sup>1)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

2024, 2025: WIFO- und IHS-Prognosen vom Oktober 2024

Die Prozentwerte weisen (abgesehen von der Arbeitslosenquote) die Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus.

Quellen: Statistik Austria, Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien

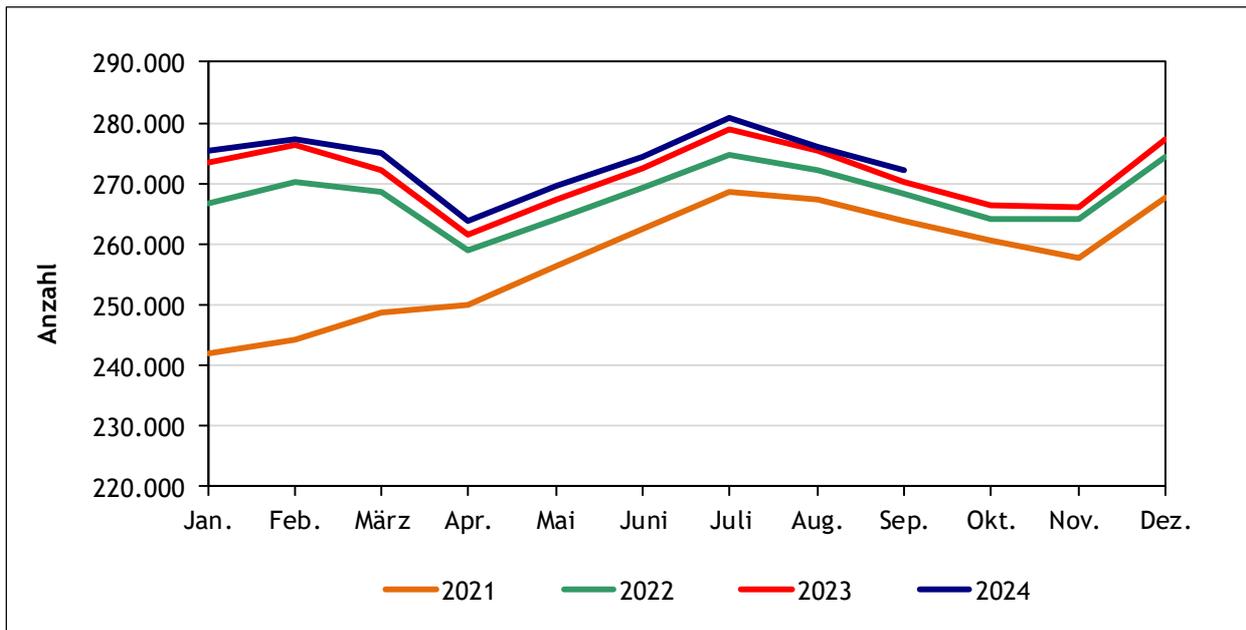
## 2 Unselbständig Beschäftigte: Stand, Struktur und Entwicklung

Im 1.-3. Quartal 2024 waren in Salzburg 273.866 und in Österreich 3.963.907 Personen **unselbständig beschäftigt**. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies für Salzburg ein leichtes Plus von 0,7 % und für Österreich de facto eine Stagnation (+ 0,1 %).

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 fiel hingegen das Beschäftigungswachstum in Österreich mit 5,7 % höher aus als in Salzburg mit 4,7 %.

Abbildung 2.1  
Unselbständig Beschäftigte im Jahresverlauf in Salzburg

6



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Binnen Jahresfrist, d.h. von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal), verlief die Entwicklung bei den **Frauen** mit einem Plus von 1,2 % in Salzburg bzw. 0,8 % in Österreich günstiger als bei den **Männern**. Letztere verzeichneten in Salzburg nur einen leichten Zuwachs um 0,3 % und in Österreich sogar einen leichten Rückgang um 0,5 %.

Von 2018 auf 2023 schnitten die Frauen mit einem Plus von 4,6 % in Salzburg und 5,7 % in Österreich ähnlich gut ab wie die Männer, bei denen sich das Beschäftigungswachstum auf 4,8 % in Salzburg und 5,7 % in Österreich belief.

Bei der Unterscheidung nach der **Staatsangehörigkeit** zeigte sich, dass von 2023 auf 2024 (jeweils

1.-3. Quartal) das Beschäftigungswachstum den ausländischen Arbeitskräften (Salzburg: + 4,1 %, Österreich: + 2,6 %) zu Gute kam. Bei den inländischen Arbeitskräften war die Beschäftigtenzahl hingegen leicht rückläufig (Salzburg: - 0,6 %, Österreich: - 0,7 %).

Auch im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 konnten die ausländische Arbeitskräfte mit einem Plus von 29,4 % in Salzburg und 30,3 % in Österreich stark an Beschäftigung zulegen. Die Zahl der inländischen Arbeitskräfte ging in diesen fünf Jahren hingegen leicht zurück (Salzburg: - 2,3 %, Österreich: - 0,4 %).

Tabelle 2.1  
Unselbständig Beschäftigte in Salzburg

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
unselbständig Beschäftigte	259.356	267.989	271.499	273.866	+ 4,7	+ 1,3	+ 0,7
davon männlich	136.156	141.062	142.644	143.265	+ 4,8	+ 1,1	+ 0,3
weiblich	123.200	126.927	128.855	130.602	+ 4,6	+ 1,5	+ 1,2
davon Inländer:innen	202.322	199.083	197.695	196.976	- 2,3	- 0,7	- 0,6
Ausländer:innen	57.034	68.906	73.804	76.891	+ 29,4	+ 7,1	+ 4,1
dar. Jugendl. unter 25 J.	35.458	34.247	34.654	34.250	- 2,3	+ 1,2	- 1,5
50 Jahre und älter	70.130	77.733	78.610	79.692	+ 12,1	+ 1,1	+ 1,2
aktiv Beschäftigte <sup>2)</sup>	253.340	262.854	266.650	269.212	+ 5,3	+ 1,4	+ 0,8

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

7

Tabelle 2.2  
Unselbständig Beschäftigte in Österreich

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
unselbständig Beschäftigte	3.741.495	3.913.652	3.956.271	3.963.907	+ 5,7	+ 1,1	+ 0,1
davon männlich	2.000.160	2.097.641	2.115.048	2.108.556	+ 5,7	+ 0,8	- 0,5
weiblich	1.741.335	1.816.011	1.841.223	1.855.352	+ 5,7	+ 1,4	+ 0,8
davon Inländer:innen	2.988.595	2.986.660	2.975.443	2.957.884	- 0,4	- 0,4	- 0,7
Ausländer:innen	752.900	926.992	980.828	1.006.023	+ 30,3	+ 5,8	+ 2,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	451.921	445.831	448.980	443.783	- 0,7	+ 0,7	- 1,5
50 Jahre und älter	1.025.846	1.141.181	1.156.720	1.169.169	+ 12,8	+ 1,4	+ 1,0
aktiv Beschäftigte <sup>2)</sup>	3.661.138	3.844.583	3.889.427	3.900.636	+ 6,2	+ 1,2	+ 0,2

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> unselbständig Beschäftigte ohne Kinderbetreuungsgeldbeziehende und ordentliche Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

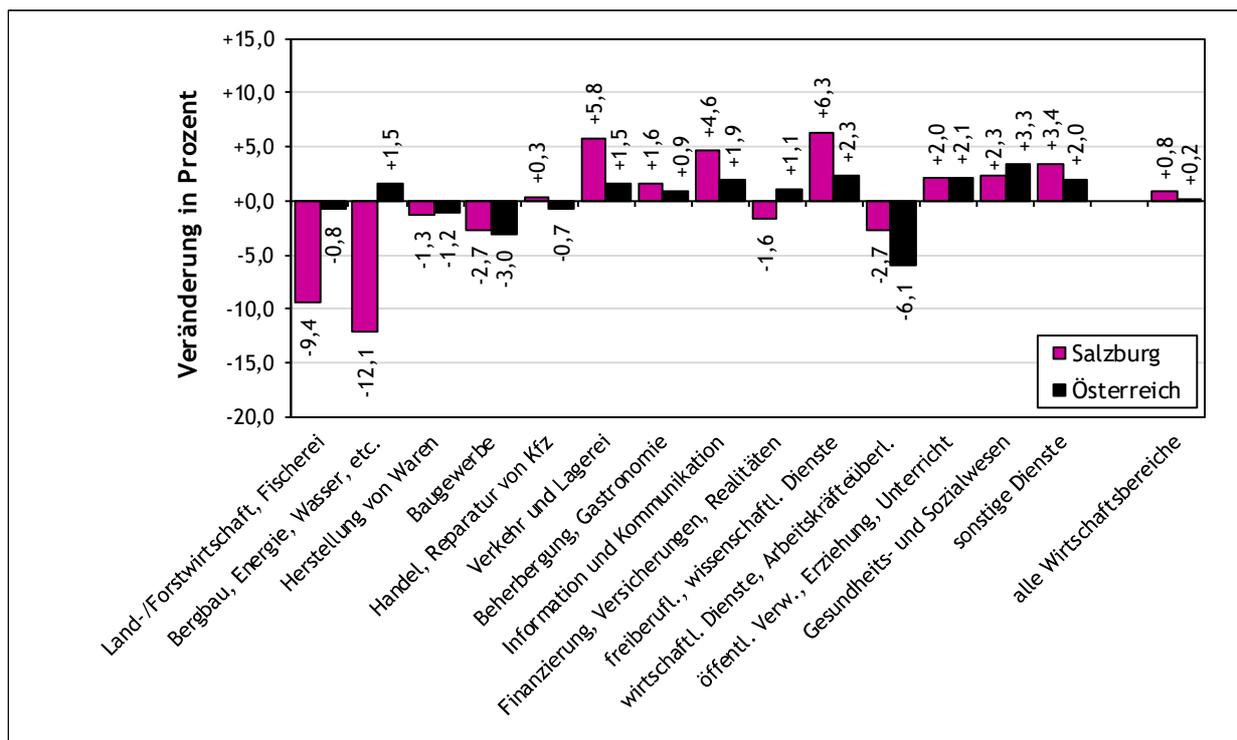
Bei der Unterscheidung nach dem **Alter** ergab sich, dass 2024 (1.-3. Quartal) in Salzburg und in Österreich um jeweils 1,5 % weniger Jugendliche unselbständig beschäftigt waren als ein Jahr zuvor. Der Beschäftigtenstand der Personen im Alter von mindestens 50 Jahren erhöhte sich hingegen, und zwar in Salzburg um 1,2 % und in Österreich um 1,0 %.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 errechnete sich für die Jugendlichen ein Beschäftigungsrückgang von 2,3 % in Salzburg und 0,7 % in Österreich. Damit verlief die Entwicklung für die Jugendlichen auch im 5-Jahresvergleich ungünstiger als für die älteren Arbeitnehmer:innen, die ein beachtliches Beschäftigungswachstum von 12,1 % in Salzburg und von 12,8 % in Österreich verbuchen konnten.

Wie hat sich die Beschäftigung innerhalb der **Sektoren** bzw. der **Wirtschaftsbereiche** entwickelt?

Vom 1.-3. Quartal 2023 auf das 1.-3. Quartal 2024 wiesen Salzburg und Österreich gleichermaßen ein Beschäftigungswachstum im Dienstleistungsbereich und einen Beschäftigungsrückgang im produzierende Bereich aus. Dabei fiel sowohl das Plus im Dienstleistungsbereich (Salzburg: + 1,8 %, Österreich: + 0,8 %) als auch das Minus im produzierenden Bereich (Salzburg: - 2,5 %, Österreich: - 1,6 %) in Salzburg stärker aus als in Österreich. In der Land- und Forstwirtschaft konnte Österreich den Beschäftigtenstand beinahe halten (- 0,8 %), in Salzburg gab es hingegen einen deutlichen Beschäftigungsrückgang in Höhe von 9,4 %.

Abbildung 2.2  
 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,  
 Veränderung 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Innerhalb des Dienstleistungsbereichs konnten in Salzburg die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienste (+ 6,3 %) und die Bereiche Verkehr und Lagerei (+ 5,8 %) sowie Information und Kommunikation (+ 4,6 %) am stärksten an Beschäftigung zulegen. In Österreich gab es die höchsten Zuwächse im Gesundheits- und Sozialwesen (+ 3,3 %), bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Diensten (+ 2,3 %) sowie in der öffentlichen Verwaltung einschließlich Erziehung und Unterricht (+ 2,1 %). Neben den sonstigen wirtschaftlichen Diensten inkl. Arbeitskräfteüberlassung, wo die Beschäftigtenzahl in Salzburg um 2,7 % und in Österreich um 6,1 % sank, waren 2024 (1.-3. Quartal) in Salzburg noch im Bereich Finanzierung, Versicherungen sowie Grundstück- und Wohnungswesen (- 1,6 %) und in Österreich im Handel (- 0,7 %) weniger Personen unselbständig beschäftigt als ein Jahr zuvor (ebenfalls 1.-3. Quartal).

Von 2018 auf 2023, somit im 5-Jahresvergleich, ergaben sich für alle drei Wirtschaftsbereiche deutliche Beschäftigungszuwächse. Während in Salzburg das Plus in der Land- und Forstwirtschaft mit 12,2 % deutlich höher war als im Dienstleistungsbereich mit 5,8 % und im produzierenden Bereich mit 3,3 %, fiel in Österreich das Beschäftigungswachstum in allen drei Bereichen mit 5,7 % in der Land- und Forstwirtschaft, mit 6,2 % im produzierenden Bereich bzw. mit 6,3 % im Dienstleistungsbereich beinahe gleich hoch aus.

Tabelle 2.3

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Salzburg

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
<b>aktiv Beschäftigte</b>	<b>253.340</b>	<b>262.854</b>	<b>266.650</b>	<b>269.212</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 0,8</b>
<b>primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1.114</b>	<b>1.223</b>	<b>1.250</b>	<b>1.155</b>	<b>+ 12,2</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>- 9,4</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.114	1.223	1.250	1.155	+ 12,2	+ 2,2	- 9,4
<b>sekundärer Sektor / produzierender Bereich</b>	<b>57.015</b>	<b>58.909</b>	<b>58.912</b>	<b>57.666</b>	<b>+ 3,3</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>- 2,5</b>
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	4.049	4.402	4.354	3.909	+ 7,5	- 1,1	- 12,1
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	35.264	35.220	35.467	35.113	+ 0,6	+ 0,7	- 1,3
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	5.667	5.480	5.509	5.586	- 2,8	+ 0,5	+ 1,3
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	933	929	883	807	- 5,4	- 5,0	- 10,6
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	4.478	4.042	3.811	3.742	- 14,9	- 5,7	- 2,7
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	2.423	2.023	1.965	1.896	- 18,9	- 2,9	- 4,1
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	2.549	2.971	3.037	3.156	+ 19,1	+ 2,2	+ 4,3
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	1.736	1.686	1.658	1.629	- 4,5	- 1,7	- 2,9
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	4.502	4.621	4.579	4.334	+ 1,7	- 0,9	- 6,0
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	3.420	3.537	3.671	3.628	+ 7,3	+ 3,8	- 1,2
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	5.978	6.398	6.756	6.776	+ 13,0	+ 5,6	+ 0,7
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	3.578	3.533	3.598	3.558	+ 0,6	+ 1,8	- 1,2
Baugewerbe / Bau	17.702	19.287	19.091	18.644	+ 7,8	- 1,0	- 2,7
<b>tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich</b>	<b>195.211</b>	<b>202.722</b>	<b>206.488</b>	<b>210.392</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>+ 1,9</b>	<b>+ 1,8</b>
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	44.083	46.166	45.542	45.680	+ 3,3	- 1,4	+ 0,3
Verkehr und Lagerei	15.107	14.622	15.224	15.951	+ 0,8	+ 4,1	+ 5,8
Beherbergung und Gastronomie	26.089	26.358	27.694	28.807	+ 6,2	+ 5,1	+ 1,6
Information und Kommunikation	5.050	6.175	6.549	6.829	+ 29,7	+ 6,1	+ 4,6
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	11.537	11.641	11.400	11.230	- 1,2	- 2,1	- 1,6
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	10.843	12.161	13.520	14.276	+ 24,7	+ 11,2	+ 6,3
sonstige wirtschaftliche Dienste	14.074	14.642	14.531	14.204	+ 3,2	- 0,8	- 2,7
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	4.671	4.889	4.579	4.251	- 2,0	- 6,3	- 8,3
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	5.469	5.645	5.732	5.972	+ 4,8	+ 1,5	+ 4,6
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	42.904	37.892	38.208	38.780	- 10,9	+ 0,8	+ 2,0
Gesundheits- und Sozialwesen	16.288	23.829	24.382	24.832	+ 49,7	+ 2,3	+ 2,3
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	9.236	9.236	9.438	9.801	+ 2,2	+ 2,2	+ 3,4

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Tabelle 2.4

Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, -abteilungen und ausgewählten Wirtschaftsklassen in Österreich

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
<b>aktiv Beschäftigte</b>	<b>3.661.138</b>	<b>3.844.583</b>	<b>3.889.427</b>	<b>3.900.636</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>primärer Sektor / Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>24.606</b>	<b>25.982</b>	<b>26.012</b>	<b>26.874</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>- 0,8</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24.606	25.982	26.012	26.874	+ 5,7	+ 0,1	- 0,8
<b>sekundärer Sektor / produzierender Bereich</b>	<b>928.961</b>	<b>976.905</b>	<b>986.614</b>	<b>973.528</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>- 1,6</b>
Bergbau, Energie, Wasser, Abfall und Abwasser	48.391	50.657	52.177	52.990	+ 7,8	+ 3,0	+ 1,5
verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	619.152	636.990	645.783	638.851	+ 4,3	+ 1,4	- 1,2
Nahrungs- und Futtermittel, Getränke, Tabak	77.794	78.995	80.428	81.365	+ 3,4	+ 1,8	+ 1,2
H.v. Textilien, Bekleidung und Leder(waren)	14.795	12.407	11.939	11.210	- 19,3	- 3,8	- 6,8
H.v. Holz-, Korbwaren und Möbeln	52.851	52.744	51.016	48.730	- 3,5	- 3,3	- 5,2
H.v. Papier und Pappe, Druckereierzeugnisse	26.296	24.485	23.539	22.682	- 10,5	- 3,9	- 4,2
Kokerei, H.v. Chemikalien, Pharmaka und Gummi	64.627	69.134	70.868	71.423	+ 9,7	+ 2,5	+ 0,9
H.v. Glas(waren), Verarbeitung von Steinen und Erden	29.330	28.187	27.479	26.290	- 6,3	- 2,5	- 5,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung, H.v. Metallerzeugnissen	112.780	113.100	114.250	112.429	+ 1,3	+ 1,0	- 1,7
H.v. DV-Geräten, Elektronik, Optik, elektr. Ausrüstung	70.100	77.600	81.213	80.907	+ 15,9	+ 4,7	- 0,3
Maschinenbau, H.v. Kraftwagen und -teilen, Fahrzeugbau	131.945	139.825	144.082	142.817	+ 9,2	+ 3,0	- 0,8
H.v. sonstigen Waren, Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	38.634	40.513	40.969	40.997	+ 6,0	+ 1,1	+ 0,3
Baugewerbe / Bau	261.418	289.258	288.654	281.686	+ 10,4	- 0,2	- 3,0
<b>tertiärer Sektor / Dienstleistungsbereich</b>	<b>2.707.571</b>	<b>2.841.696</b>	<b>2.876.801</b>	<b>2.900.234</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 0,8</b>
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	548.413	572.296	572.332	568.116	+ 4,4	+ 0,0	- 0,7
Verkehr und Lagerei	199.576	200.065	204.190	206.437	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,5
Beherbergung und Gastronomie	216.402	217.473	224.712	230.415	+ 3,8	+ 3,3	+ 0,9
Information und Kommunikation	96.717	117.177	121.748	123.825	+ 25,9	+ 3,9	+ 1,9
Finanzierung, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	155.225	155.642	155.162	156.833	- 0,0	- 0,3	+ 1,1
freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienste	178.582	202.905	209.781	213.975	+ 17,5	+ 3,4	+ 2,3
sonstige wirtschaftliche Dienste	226.247	238.675	233.086	220.937	+ 3,0	- 2,3	- 6,1
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	98.746	102.384	93.427	81.363	- 5,4	- 8,7	- 14,9
darunter Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau	79.201	85.813	87.435	88.979	+ 10,4	+ 1,9	+ 1,9
öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht	685.528	705.749	716.254	728.779	+ 4,5	+ 1,5	+ 2,1
Gesundheits- und Sozialwesen	269.893	303.041	308.398	317.198	+ 14,3	+ 1,8	+ 3,3
sonstige öffentliche und persönliche Dienste	130.988	128.673	131.138	133.719	+ 0,1	+ 1,9	+ 2,0

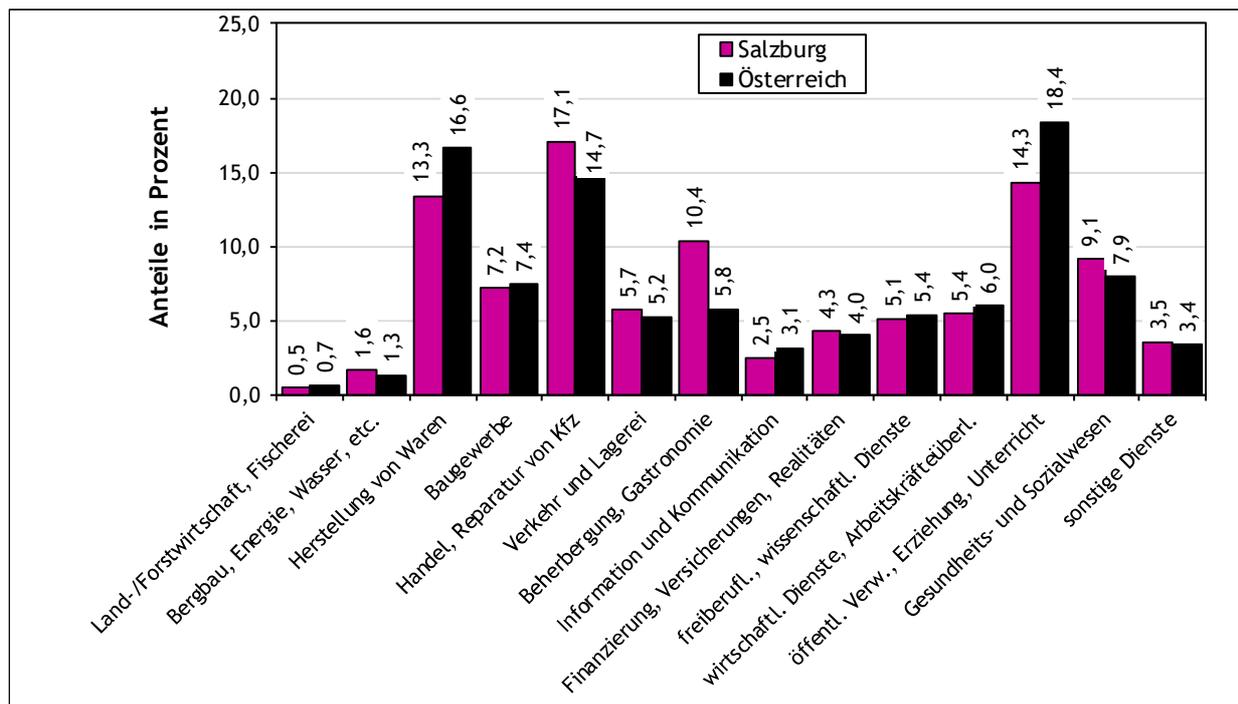
<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Was die **Beschäftigtenstruktur** betrifft, so zeigt sich im Jahr 2023 ein hoher Beschäftigungsanteil im Dienstleistungsbereich von 77,4 % in Salzburg und 74,0 % in Österreich. Die Beschäftigungsanteile im produzierenden Bereich beliefen sich auf 22,1 % in Salzburg und 25,4 % in Österreich. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft be-

schäftigten Personen lag 2023 bei 0,5 % in Salzburg und 0,7 % in Österreich. Im Vergleich zu 2018 veränderten sich - abgesehen von einer leichten Verschiebung vom produzierenden Bereich zum Dienstleistungsbereich in Salzburg - diese Anteile kaum.

Abbildung 2.3  
Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen,  
Anteile im Jahr 2023 in Prozent



Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

### 3 Arbeitslose: Stand, Struktur und Entwicklung

Im 1.-3. Quartal 2024 waren in Salzburg 11.333 und in Österreich 291.519 Personen ohne Arbeit. Die Zahl der **Arbeitslosen** stieg damit im Vorjahresvergleich beachtlich an, und zwar in Salzburg um 11,2 % und in Österreich um 10,2 %. In der Folge erhöhte sich auch die Arbeitslosenquote in Salzburg um 0,4 Prozentpunkte auf 4,0 % und in Österreich um 0,6 Prozentpunkte auf 6,9 %.

Für den 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 errechnete sich hingegen ein deutlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen, der in Salzburg mit 20,8 % wesentlich stärker ausfiel als in Österreich mit 13,2 %. Dadurch waren die Arbeitslosenquoten im Jahr 2023 mit 3,8 % in Salzburg und 6,4 % in Österreich erheblich niedriger als im Jahr 2018 mit 5,0 % in Salzburg und 7,7 % in Österreich.

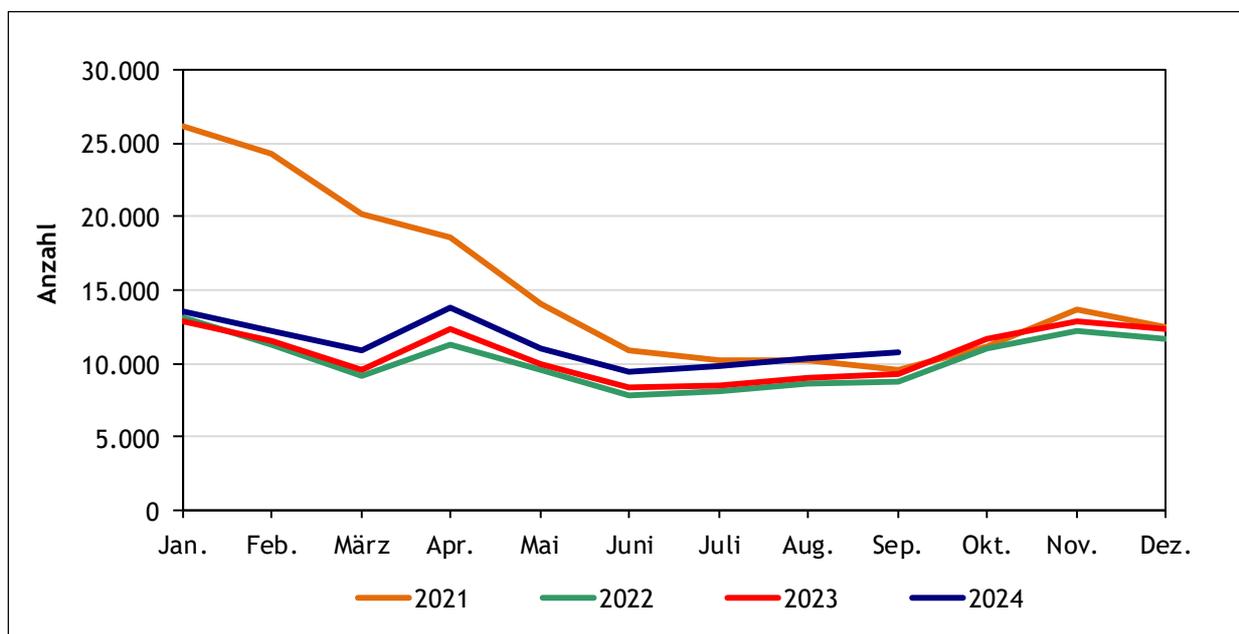
Bei der Unterscheidung nach Geschlecht zeigte sich, dass von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal)

in Salzburg der Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den **Frauen** mit 11,6 % ähnlich hoch ausfiel wie bei den **Männern** mit 10,9 %. Österreichweit waren hingegen die Männer mit einem Plus von 11,8 % stärker vom Anstieg der Arbeitslosigkeit betroffen als die Frauen mit 8,3 %. Dementsprechend waren im 1.-3. Quartal 2024 die Arbeitslosenquoten der Frauen mit 3,6 % in Salzburg und 6,3 % in Österreich weiterhin niedriger als jene der Männer mit 4,3 % in Salzburg und 7,3 % in Österreich.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 zeigte sich sowohl in Salzburg (Frauen: - 24,1 %, Männer: - 18,0 %) als auch in Österreich (Frauen: - 14,8 %, Männer: - 12,0 %) ein stärkerer Rückgang der Arbeitslosigkeit bei den Frauen als bei den Männern. Damit lag im Jahr 2023 die Arbeitslosenquote der Frauen mit 3,5 % in Salzburg und 6,0 % in Österreich deutlich unter jener der Männer mit 4,1 % in Salzburg und 6,8 % in Österreich.

12

Abbildung 3.1  
Arbeitslose im Jahresverlauf in Salzburg



Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.1  
Arbeitslose in Salzburg

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
vorgemerkte Arbeitslose	13.523	10.230	10.712	11.333	- 20,8	+ 4,7	+ 11,2
davon männlich	7.409	5.749	6.073	6.458	- 18,0	+ 5,6	+ 10,9
weiblich	6.114	4.481	4.639	4.875	- 24,1	+ 3,5	+ 11,6
davon Inländer:innen	8.905	6.487	6.539	6.776	- 26,6	+ 0,8	+ 7,4
Ausländer:innen	4.618	3.743	4.173	4.557	- 9,6	+ 11,5	+ 17,5
dar. Jugendl. unter 25 J.	1.719	1.232	1.320	1.444	- 23,2	+ 7,1	+ 15,0
50 Jahre und älter	4.067	3.281	3.253	3.386	- 20,0	- 0,9	+ 8,4
dar. Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	1.183	895	697	756	- 41,1	- 22,1	+ 8,2
Personen in Schulung	2.511	2.050	2.028	2.234	- 19,2	- 1,1	+ 12,3
durchschnittl. Verweildauer <sup>3)</sup>	84	78	75	80	- 9,0	- 3,0	+ 2,2
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	1.150	956	1.003	1.046	- 12,8	+ 4,9	+ 9,8
Metall-/Elektroberufe	610	484	480	522	- 21,3	- 0,8	+ 10,0
Handels-/Verkehrsberufe	2.258	1.675	1.743	1.909	- 22,8	+ 4,1	+ 11,3
Fremdenverkehrsberufe	2.921	1.991	2.120	1.977	- 27,4	+ 6,5	+ 10,0
Büroberufe	1.496	1.164	1.288	1.431	- 13,9	+ 10,7	+ 13,1

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> länger als 1 Jahr arbeitslos

<sup>3)</sup> Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

13

Tabelle 3.2  
Arbeitslose in Österreich

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
vorgemerkte Arbeitslose	312.107	263.121	270.773	291.519	- 13,2	+ 2,9	+ 10,2
davon männlich	174.841	146.991	153.853	166.620	- 12,0	+ 4,7	+ 11,8
weiblich	137.266	116.130	116.919	124.899	- 14,8	+ 0,7	+ 8,3
davon Inländer:innen	216.248	170.382	167.200	175.331	- 22,7	- 1,9	+ 6,3
Ausländer:innen	95.859	92.739	103.573	116.188	+ 8,0	+ 11,7	+ 16,7
dar. Jugendl. unter 25 J.	32.444	25.518	28.323	31.025	- 12,7	+ 11,0	+ 13,9
50 Jahre und älter	97.473	88.273	85.522	89.715	- 12,3	- 3,1	+ 6,5
dar. Langzeitarbeitslose <sup>2)</sup>	50.644	44.307	32.495	34.729	- 35,8	- 26,7	+ 6,1
Personen in Schulung	68.739	69.524	70.546	75.024	+ 2,6	+ 1,5	+ 8,0
durchschnittl. Verweildauer <sup>3)</sup>	125	127	113	115	- 12,0	- 14,0	+ 0,9
ausgewählte Berufsgruppen							
Bauberufe	26.672	21.866	23.522	24.356	- 11,8	+ 7,6	+ 10,5
Metall-/Elektroberufe	20.360	16.065	16.476	18.413	- 19,1	+ 2,6	+ 14,7
Handels-/Verkehrsberufe	50.689	43.519	43.774	47.318	- 13,6	+ 0,6	+ 9,2
Fremdenverkehrsberufe	37.641	28.254	28.958	30.078	- 23,1	+ 2,5	+ 10,6
Büroberufe	38.478	33.105	34.267	37.741	- 10,9	+ 3,5	+ 11,3

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> länger als 1 Jahr arbeitslos

<sup>3)</sup> Absolutwerte und Veränderung in Tagen

Quelle: Arbeitsmarktservice

Tabelle 3.3

## Arbeitslosenquoten in Salzburg

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
Arbeitslosenquote gesamt	5,0	3,7	3,8	4,0	- 1,2	+ 0,1	+ 0,4
davon männlich	5,2	3,9	4,1	4,3	- 1,1	+ 0,2	+ 0,4
weiblich	4,7	3,4	3,5	3,6	- 1,3	+ 0,1	+ 0,3
davon Inländer:innen	4,2	3,2	3,2	3,3	- 1,0	+ 0,0	+ 0,2
Ausländer:innen	7,5	5,2	5,4	5,6	- 2,1	+ 0,2	+ 0,6
dar. Jugendl. unter 25 J.	4,6	3,5	3,7	4,0	- 1,0	+ 0,2	+ 0,6
50 Jahre und älter	5,5	4,0	4,0	4,1	- 1,5	- 0,1	+ 0,3

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozentpunkten

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

14

Tabelle 3.4

## Arbeitslosenquoten in Österreich

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
Arbeitslosenquote gesamt	7,7	6,3	6,4	6,9	- 1,3	+ 0,1	+ 0,6
davon männlich	8,0	6,5	6,8	7,3	- 1,3	+ 0,2	+ 0,7
weiblich	7,3	6,0	6,0	6,3	- 1,3	+ 0,0	+ 0,4
davon Inländer:innen	6,7	5,4	5,3	5,6	- 1,4	- 0,1	+ 0,4
Ausländer:innen	11,3	9,1	9,6	10,4	- 1,7	+ 0,5	+ 1,1
dar. Jugendl. unter 25 J.	6,7	5,4	5,9	6,5	- 0,8	+ 0,5	+ 0,8
50 Jahre und älter	8,7	7,2	6,9	7,1	- 1,8	- 0,3	+ 0,3

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozentpunkten

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Die Analyse der Zahl der Arbeitslosen nach fünf ausgewählten **Berufsgruppen**<sup>1</sup> zeigte von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) einen deutlichen Anstieg in allen Berufsgruppen, der in Salzburg zwischen 9,8 % (Bauberufe) und 13,1 % (Büroberufe) und in Österreich zwischen 9,2 % (Handels-/Verkehrsberufe) und 14,7 % (Metall-/Elektroberufe) lag.

Von 2018 auf 2023, somit im 5-Jahresvergleich, ging sowohl in Salzburg als auch in Österreich die Zahl der Arbeitslosen in den fünf betrachteten Berufen noch stark zurück. Den stärksten Rückgang gab es dabei in den Fremdenverkehrsberufen mit 27,4 % in Salzburg und 23,1 % in Österreich.

Mit einem Plus von 17,5 % in Salzburg und 16,7 % in Österreich waren von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) die **ausländischen Erwerbspersonen** stärker vom Anstieg der Arbeitslosigkeit be-

troffen als die **inländischen Erwerbspersonen** mit 7,4 % in Salzburg und 6,3 % in Österreich. Damit waren im 1.-3. Quartal 2024 die Arbeitslosenquoten der ausländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 5,6 %, Österreich: 10,4 %) weiterhin höher als jene der inländischen Erwerbspersonen (Salzburg: 3,3 %, Österreich: 5,6 %).

Im Jahr 2023 waren in Salzburg um 9,6 % weniger und in Österreich um 8,0 % mehr Personen mit ausländischer Staatszugehörigkeit arbeitslos als fünf Jahre zuvor. Für Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft errechnete sich hingegen ein deutlicher Rückgang im Ausmaß von 26,6 % in Salzburg und 22,7 % in Österreich. Damit galt bereits 2023, dass die Arbeitslosenquoten der Inländer:innen (Salzburg: 3,2 %, Österreich: 5,3 %) deutlich niedriger waren als jene der Ausländer:innen (Salzburg: 5,4 %, Österreich: 9,6 %).

<sup>1</sup> Auf die im Folgenden näher betrachteten Berufsgruppen, d.h. auf die Bauberufe, die Metall-/Elektroberufe, die Handels-/Verkehrsberufe, die Fremdenverkehrsbe-

rufe und die Büroberufe, entfielen in Salzburg 61,9 % und in Österreich 54,3 % (Jahresdurchschnitt 2023) aller Arbeitslosen.

Im 1.-3. Quartal 2024 mussten im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres die **Jugendlichen** (Salzburg: + 15,0 %, Österreich: + 13,9 %), einen (beinahe) doppelt so starken Anstieg der Arbeitslosigkeit hinnehmen wie **Personen im Alter von mindestens 50 Jahren** (Salzburg: + 8,4 %, Österreich: + 6,5 %). Die Arbeitslosenquoten der Jugendlichen waren mit 4,0 % in Salzburg und 6,5 % in Österreich jedoch weiterhin niedriger als jene der älteren Erwerbspersonen mit 4,1 % in Salzburg und 7,1 % in Österreich.

Von 2018 auf 2023 fiel hingegen der Rückgang der Zahl der Arbeitslosen bei den Jugendlichen (Salzburg: - 23,2 %, Österreich: - 12,7 %) etwas stärker aus als bei den älteren Erwerbspersonen (Salzburg: - 20,0 %, Österreich: - 12,3 %). Aus diesen Entwicklungen ergaben sich im Jahr 2023 Arbeitslosenquoten bei den Jugendlichen von 3,7 % in Salzburg und 5,9 % in Österreich sowie bei den Älteren von 4,0 % in Salzburg und 6,9 % in Österreich.

Als Folge des allgemeinen Anstiegs der Arbeitslosigkeit erhöhte sich von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) auch die Zahl der **Langzeitarbeitslosen**. Erfreulicherweise stieg die Zahl der Personen, die länger als ein Jahr ohne Arbeit waren, mit 8,2 % in Salzburg und 6,1 % in Österreich weniger stark als die Zahl der Arbeitslosen insgesamt mit 11,2 % in Salzburg und 10,2 % in Österreich.

## 4 Stellenmarkt, Lehrstellenmarkt

Neben der Zahl der unselbständig Beschäftigten, der Zahl der Arbeitslosen und der daraus abgeleiteten Arbeitslosenquote - den für die Beobachtung der Arbeitsmarktentwicklung am häufigsten verwendeten Daten - bieten die Zahlen der offenen Stellen, der offenen Lehrstellen sowie der Lehrstellensuchenden und daraus abgeleitete Kennzahlen weitere wertvolle Informationen über die Situation am Arbeitsmarkt.

Im 1.-3. Quartal 2024 waren in Salzburg um 21,8 % und in Österreich um 17,3 % weniger **offene Stellen** beim Arbeitsmarktservice gemeldet als ein Jahr zuvor. Durch den bzw. in Kombination mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit erhöhte sich die Stellenandrangsziffer (Arbeitslose je offener Stelle) auf 1,4 in Salzburg und 3,1 in Österreich, nach 1,0 (Salzburg) und 2,4 (Österreich) im

Von 2018 auf 2023 wurde noch ein deutlicher Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen registriert, der in Salzburg mit 41,1 % höher ausfiel als in Österreich mit 35,8 %.

**Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice** dienen dazu, arbeitslose Personen zu qualifizieren und sie wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Während in Salzburg im 1.-3. Quartal 2024 um 12,3 % mehr Personen in Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice einbezogen wurden als ein Jahr zuvor, wurde dieses Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Österreich weniger stark genutzt (+ 8,0 %).

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 ging die Zahl der Personen in Schulung in Salzburg um 19,2 % zurück, in Österreich gab es jedoch eine Zunahme um 2,6 %.

Die **durchschnittliche Verweildauer** in der Arbeitslosigkeit war im 1.-3. Quartal 2024 mit 80 Tagen in Salzburg und 115 Tagen in Österreich geringfügig länger (Salzburg: + 2,2 Tage, Österreich: + 0,9 Tage) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

2023 waren die arbeitslosen Personen in Salzburg mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 75 Tagen um 9 und in Österreich mit 113 Tagen um 12 Tage kürzer ohne Arbeit als fünf Jahre zuvor.

1.-3. Quartal des Vorjahres. Somit waren im Jahr 2024 (1.-3. Quartal) sowohl in Salzburg als auch in Österreich mehr Arbeitslose als offene Stellen beim Arbeitsmarktservice gemeldet.

Von 2018 auf 2023 kam es hingegen zu einem deutlichen Anstieg der Zahl der offenen Stellen. Konkret gab es im Jahr 2023 in Salzburg um 56,0 % und Österreich um 51,5 % mehr offene Stellen als im Jahr 2018. Durch den gleichzeitig beobachteten deutlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit (Salzburg: - 20,8 %, Österreich: - 13,2 %) sank die Stellenandrangsziffer auf 1,1 in Salzburg bzw. 2,5 in Österreich nach 2,1 (Salzburg) bzw. 4,4 (Österreich) im Jahr 2018.

Auch die Zahl der **offenen Lehrstellen** ging von 2023 auf 2024 (jeweils 1.-3. Quartal) zurück, und zwar in Salzburg mit 16,8 % doppelt so stark wie in

Österreich mit 8,4 %. Da die Zahl der sofort verfügbaren **Lehrstellensuchenden** anstieg (Salzburg: + 19,3 %, Österreich: + 18,9 %), sank binnen Jahresfrist das Verhältnis der offenen Lehrstellen zu den Lehrstellensuchenden in Salzburg von 4,4 auf 3,0 und in Österreich von 1,4 auf 1,1. Ohne Fremdenverkehrsberufe lag es im 1.-3. Quartal 2024 bei 2,2 in Salzburg und 0,9 in Österreich.

Im Jahresdurchschnitt 2023 gab es in Salzburg 4,2-mal und in Österreich 1,4-mal mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende. Im Vergleich zu 2018 verbesserte sich sowohl in Salzburg als auch in Österreich die Situation am Lehrlingsarbeitsmarkt insofern, als die Zahl der offenen Lehrstellen in Salzburg um 45,3 % und in Österreich um 64,2 % stieg. Die Zahl der Lehrstellensuchenden ging im genannten Zeitraum in Salzburg um 20,4 % zurück bzw. erhöhte sich in Österreich um 6,8 %.

16

Tabelle 4.1  
Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Salzburg

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
offene Stellen	6.324	11.808	9.867	7.974	+ 56,0	- 16,4	- 21,8
Stellenandrang <sup>2,3)</sup>	2,1	0,9	1,1	1,4	- 1,1	+ 0,2	+ 0,4
offene Lehrstellen	821	1.411	1.193	1.017	+ 45,3	- 15,5	- 16,8
Lehrstellensuchende	358	259	285	335	- 20,4	+ 10,0	+ 19,3
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem <sup>3)</sup>	2,3	5,4	4,2	3,0	+ 1,9	- 1,3	- 1,3
ohne Fremdenverkehr <sup>3)</sup>	1,3	3,5	3,0	2,2	+ 1,7	- 0,6	- 0,8

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

<sup>3)</sup> Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Tabelle 4.2  
Stellenmarkt/Lehrstellenmarkt in Österreich

	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
offene Stellen	71.545	125.503	108.401	93.005	+ 51,5	- 13,6	- 17,3
Stellenandrang <sup>2,3)</sup>	4,4	2,1	2,5	3,1	- 1,9	+ 0,4	+ 0,8
offene Lehrstellen	5.479	9.694	8.998	8.312	+ 64,2	- 7,2	- 8,4
Lehrstellensuchende	6.205	6.279	6.630	7.601	+ 6,8	+ 5,6	+ 18,9
Lehrstellen je Lehrstellensuchendem <sup>3)</sup>	0,9	1,5	1,4	1,1	+ 0,5	- 0,2	- 0,3
ohne Fremdenverkehr <sup>3)</sup>	0,7	1,2	1,1	0,9	+ 0,4	- 0,1	- 0,2

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

<sup>2)</sup> Stellenandrang: Arbeitslose je offener Stelle

<sup>3)</sup> Veränderung absolut

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

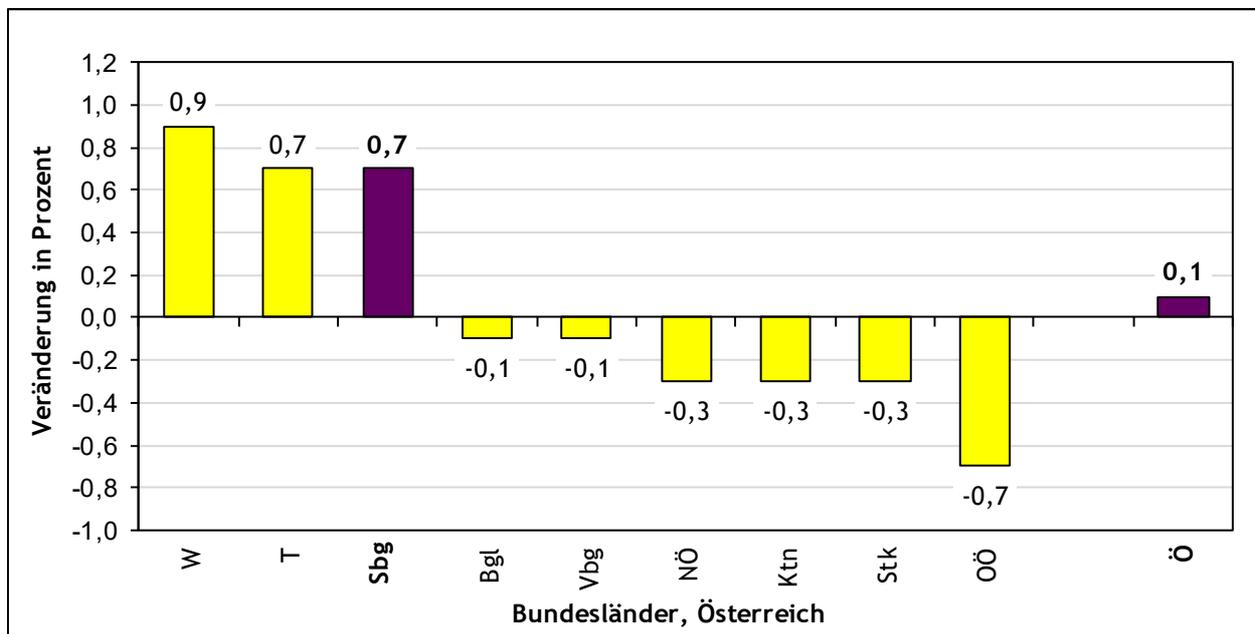
## 5 Salzburg im Bundesländervergleich

Im 1.-3. Quartal 2024 waren in den Bundesländern Wien (+ 0,9 %), Tirol und Salzburg (jeweils + 0,7 %) mehr Personen **unselbständig beschäftigt** als ein Jahr zuvor. In den anderen sechs Bundesländern sank hingegen die Zahl der unselbständig Beschäftigten, konkret im Ausmaß von jeweils 0,1 % im Burgenland und Vorarlberg bis 0,7 % in Oberösterreich. Für Österreich errechnete sich noch ein leichtes Plus von 0,1 %.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 stieg die Zahl der unselbständig Beschäftigten in allen Bundesländern noch an. Dabei wurde der Zuwachs in Salzburg mit 4,7 %, der unter jenem von Österreich mit 5,7 % nur von Kärnten mit 4,2 % und Vorarlberg mit 3,8 % unterboten. Die höchsten Beschäftigungszuwächse gab es im 5-Jahresvergleich im Burgenland mit 7,9 %, gefolgt von Wien mit 7,8 %.

Abbildung 5.1  
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern,  
Veränderung 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

17

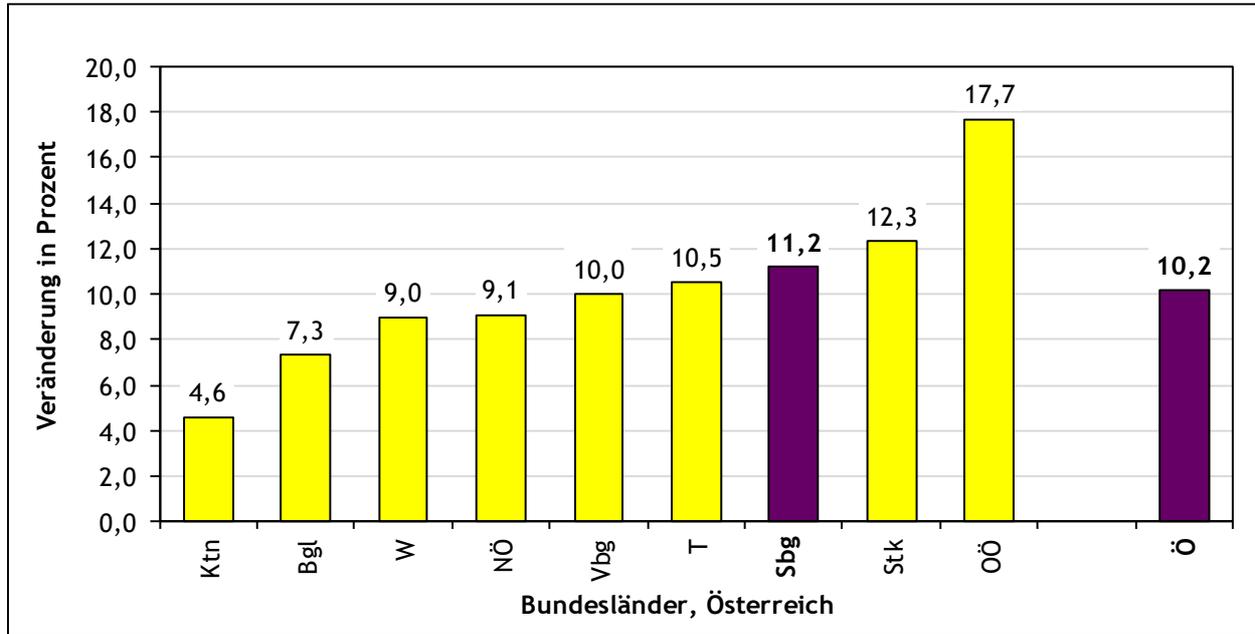


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger

Ein Blick auf die Entwicklung der Zahl der **Arbeitslosen** zeigt, dass im Jahr 2024 (1.-3. Quartal) in allen Bundesländern mehr Personen ohne Arbeit waren als ein Jahr zuvor. Während der Anstieg in Kärnten mit 4,6 % am geringsten ausfiel, zählte Salzburg mit einem Plus von 11,2 % neben der Steiermark (+ 12,3 %) und Oberösterreich (+ 17,7 %) zu den Bundesländern mit den höchsten Zuwächsen. Österreichweit belief sich der Anstieg auf 10,2 %.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 errechnete sich für Salzburg ein Rückgang von 20,8 %, was den dritten Platz hinter Kärnten und Niederösterreich mit jeweils 21,9 % ergab. In den anderen sechs Bundesländern variierte das Minus zwischen 1,0 % in Vorarlberg und 16,3 % in Tirol. Für Österreich wurde ein Rückgang von 13,2 % errechnet.

Abbildung 5.2  
Arbeitslose nach Bundesländern,  
Veränderung 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

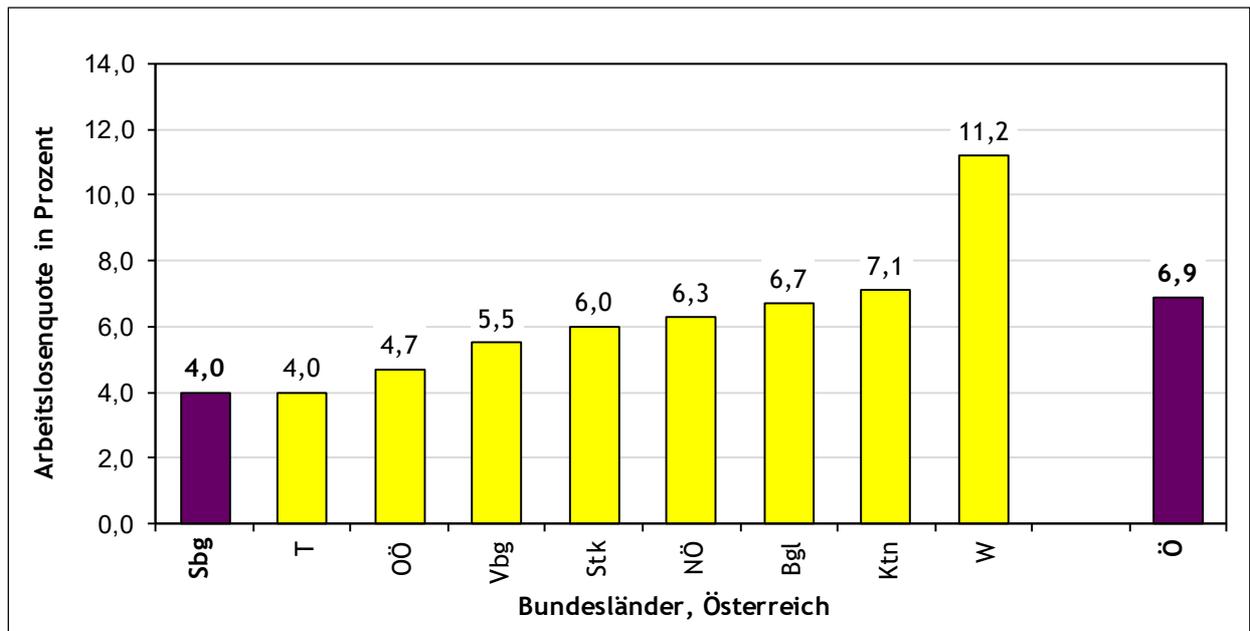


Quelle: Arbeitsmarktservice

Im 1.-3. Quartal 2024 herrschte in Salzburg und Tirol mit einer **Arbeitslosenquote** von jeweils 4,0 % Vollbeschäftigung. Die Arbeitslosenquoten dieser beiden Bundesländer lagen damit um knapp drei

Prozentpunkte unter jener Österreichs mit 6,9 %. Die drei Bundesländer mit den höchsten Arbeitslosenquoten waren das Burgenland mit 6,7 %, Kärnten mit 7,1 % und Wien mit 11,2 %.

Abbildung 5.3  
Arbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2024



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

2023 nahm Salzburg mit einer Arbeitslosenquote von 3,8 % im Bundesländervergleich der Arbeitslosenquoten vor Tirol mit 3,9 % und Oberösterreich mit 4,2 % den ersten Platz ein. Die Bundesländer Burgenland, Kärnten und Wien lagen auch 2023 am Tabellenende. Deren Arbeitslosenquoten waren mit 6,4, 7,1 bzw. 10,6 % gleich hoch wie bzw. höher als auf Österreichebene mit 6,4 %.<sup>2</sup>

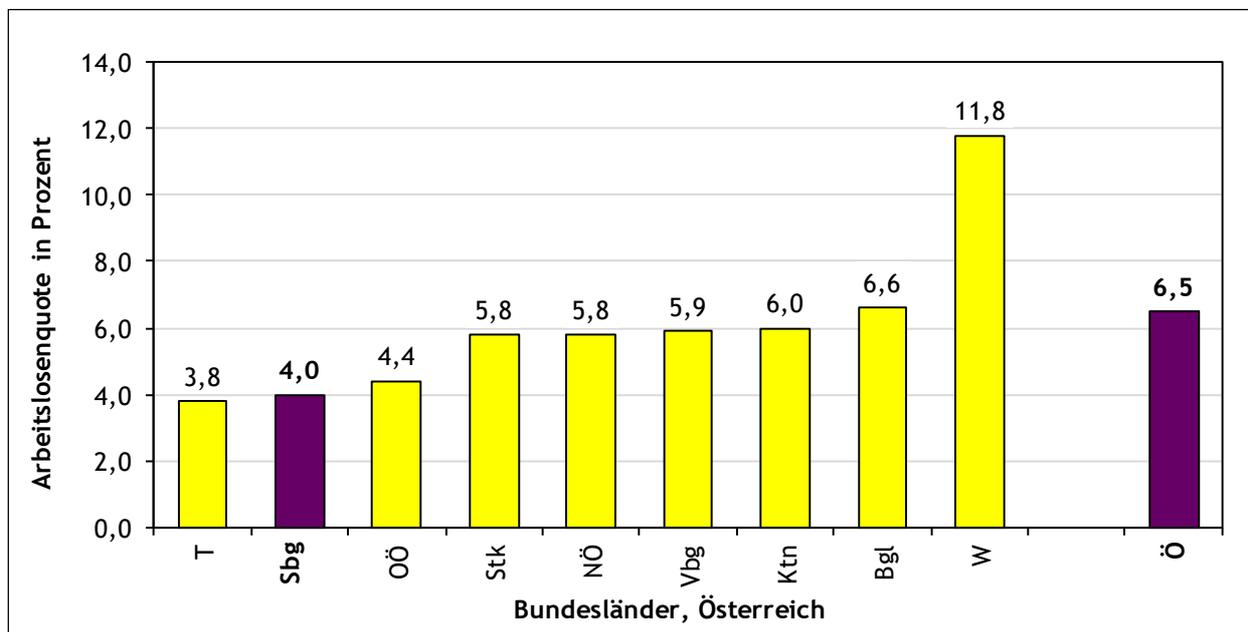
Bei den Teilarbeitsmärkten für die jungen und älteren Erwerbsspersonen lag Salzburg ebenfalls im Spitzenfeld. Mit einer **Jugendarbeitslosenquote** von 4,0 % belegte Salzburg im 1.-3. Quartal 2024

hinter Tirol mit 3,8 % und vor Oberösterreich mit 4,4 % den zweiten Platz. Besonders hoch fiel die Jugendarbeitslosenquote in Wien mit 11,8 % aus, die um über fünf Prozentpunkte höher war als jene für Österreich mit 6,5 %.

Im Jahr 2023 variierten die Jugendarbeitslosenquoten von 3,5 % in Tirol bis 10,6 % in Wien, woraus sich für Österreich eine Jugendarbeitslosenquote von 5,9 % errechnete. Salzburg nahm mit einer Jugendarbeitslosenquote von 3,7 % bereits 2023 den zweiten Platz im Bundesländervergleich ein.

Abbildung 5.4

Jugendarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2024



Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Bei der **Seniorenarbeitslosenquote** führte im 1.-3. Quartal 2024 Salzburg mit 4,1 % vor Tirol mit 4,3 % und Oberösterreich mit 5,0 % das Bundesländerranking an. Am Tabellenende fanden sich die Bundesländer Burgenland mit 8,0 %, Kärnten mit 8,4 % sowie Wien mit 10,5 %, deren Seniorenarbeitslosenquoten deutlich über dem Bundesländerdurchschnitt von 7,1 % lagen.

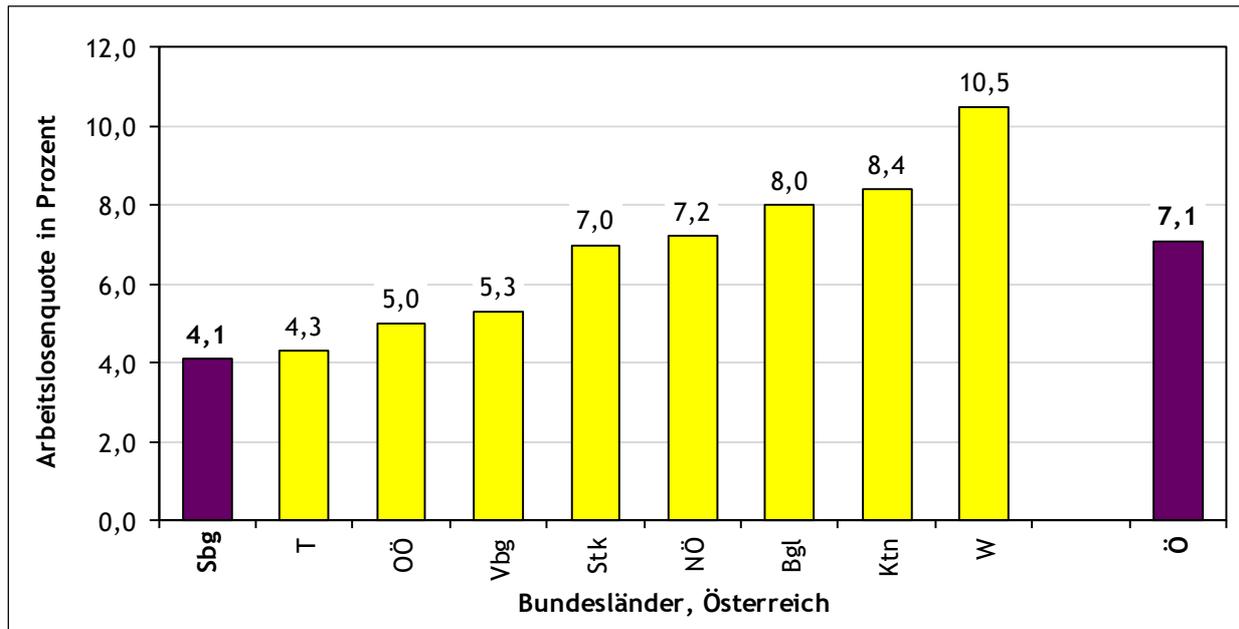
Auch 2023 lag Salzburg mit einer Seniorenarbeitslosenquote von 4,0 % an der Spitze, mit deutlichem Abstand zu Tirol mit 4,4 % und Oberösterreich mit 4,5 %. Das Burgenland (8,0 %), Kärnten (8,6 %) und Wien (10,2 %) wiesen bereits 2023 die

höchsten Seniorenarbeitslosenquoten auf. Für Österreich ergab sich ein Wert von 6,9 %.

Mit Ausnahme von Wien waren in allen Bundesländern im 1.-3. Quartal 2024 zumindest gleich viele offene Lehrstellen wie Lehrstellensuchende beim Arbeitsmarktservice gemeldet. Besonders hoch war der Überhang in Tirol, Salzburg und Oberösterreich mit 3,3, 3,0 bzw. 2,2 **offenen Lehrstellen je Lehrstellensuchendem**. Während österreichweit die Zahl der offenen Lehrstellen noch knapp höher war als die Zahl der Lehrstellensuchenden (1,1), fanden in Wien nur rund 20 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

<sup>2</sup> Es wird darauf hingewiesen, dass Monats- und Jahreswerte aufgrund der starken Saisonalität nicht miteinander verglichen werden dürfen.

Abbildung 5.5  
Seniorenarbeitslosenquoten nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2024

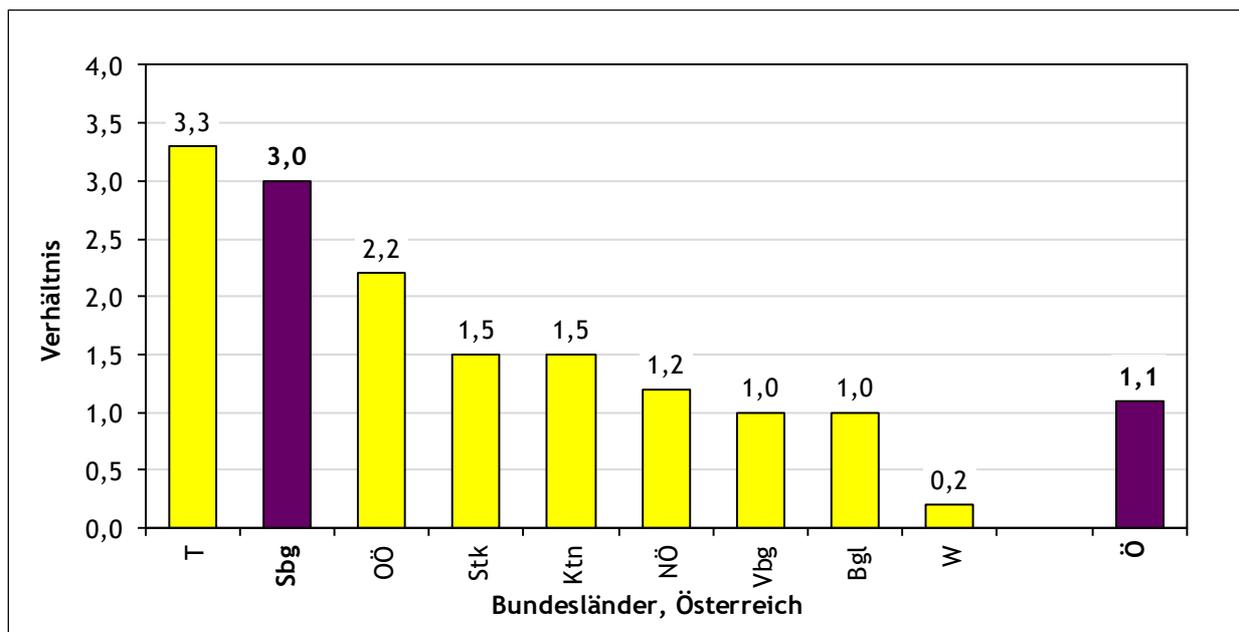


Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

2023 führten mit einem mehr als dreifachen Überhang der offenen Lehrstellen über die Lehrstellensuchenden Salzburg (4,2), Tirol (3,7) und Oberösterreich (3,2) das Bundesländerranking an. Während es in weiteren fünf Bundesländern und auch

in Österreich (1,4) ebenfalls mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende gab, fanden in Wien nur 30 % der Lehrstellensuchenden eine offene Lehrstelle vor.

Abbildung 5.6  
Offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem nach Bundesländern, 1.-3. Quartal 2024



Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

## 6 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bezirken

Im Jahr 2024 (1.-3. Quartal) waren mit Ausnahme der Bezirke Zell am See (- 0,7 %) und St. Johann im Pongau (- 0,0 %) in allen Salzburger Bezirken mehr Personen **unselbständig beschäftigt**<sup>3</sup> als ein Jahr zuvor. Dabei fiel der Beschäftigungszuwachs in der Stadt Salzburg mit 0,9 % höher als in den Landbezirken, von denen der Bezirk Salzburg-Umgebung mit einem Plus von 0,6 % am stärksten zulegen konnte.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 konnten hingegen alle Bezirke Beschäftigungsgewinne verbuchen. Dabei wies ebenfalls die Stadt Salzburg mit 5,3 % das stärkste Beschäftigungswachstum auf, gefolgt von den Bezirken St. Johann im Pongau mit 4,6 % und Salzburg-Umgebung mit 3,3 %.

Tabelle 6.1  
Unselbständig Beschäftigte nach Bezirken

Bezirke/Land	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	63.414	66.351	66.774	67.260	+ 5,3	+ 0,6	+ 0,9
Hallein	26.515	27.101	27.195	27.267	+ 2,6	+ 0,3	+ 0,2
Salzburg-Umgebung	66.709	68.525	68.904	69.326	+ 3,3	+ 0,6	+ 0,6
St. Johann im Pongau	36.559	37.563	38.237	38.433	+ 4,6	+ 1,8	- 0,0
Tamsweg	8.556	8.658	8.587	8.608	+ 0,4	- 0,8	+ 0,2
Zell am See	39.384	40.207	40.606	40.753	+ 3,1	+ 1,0	- 0,7
<b>Land Salzburg</b>	<b>241.138</b>	<b>248.405</b>	<b>250.303</b>	<b>251.647</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 0,3</b>

Die unselbständig Beschäftigten nach Bezirken werden vom Arbeitsmarktservice wohnortbezogen ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

Quellen: Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen

Im Jahr 2024 (1.-3. Quartal) waren in allen Bezirken mehr Personen ohne Arbeit als ein Jahr zuvor. Dabei reichte die Zunahme der Zahl der **Arbeitslosen** von 8,7 % im Bezirk Salzburg-Umgebung bis 15,0 % im Bezirk Tamsweg - bei einem landesweiten Anstieg von 11,2 %.

Im 5-Jahresvergleich 2018 auf 2023 zeigte sich hingegen noch ein deutlicher Rückgang der Zahl der Arbeitslosen in fünf Bezirken von rund 20 %. Im Bezirk Tamsweg fiel der Rückgang mit 42,0 % sogar noch stärker aus. Für das Land Salzburg errechnete sich ein Minus von 20,8 %.

Tabelle 6.2  
Arbeitslose nach Bezirken

Bezirke/Land	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	4.937	3.784	4.079	4.522	- 17,4	+ 7,8	+ 12,3
Hallein	1.192	923	1.001	1.092	- 16,0	+ 8,5	+ 11,1
Salzburg-Umgebung	2.559	1.970	1.898	2.059	- 25,8	- 3,7	+ 8,7
St. Johann im Pongau	2.050	1.513	1.646	1.630	- 19,7	+ 8,8	+ 11,8
Tamsweg	475	294	276	296	- 42,0	- 6,3	+ 15,0
Zell am See	2.309	1.745	1.811	1.734	- 21,5	+ 3,8	+ 10,5
<b>Land Salzburg</b>	<b>13.522</b>	<b>10.230</b>	<b>10.712</b>	<b>11.333</b>	<b>- 20,8</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 11,2</b>

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozent

Quelle: Arbeitsmarktservice

<sup>3</sup> In diesem Abschnitt ist zu beachten, dass die unselbständig Beschäftigten nach dem Wohnort und nicht - wie üblich - nach dem Arbeitsort ausgewiesen werden. Die

Abweichungen auf Landesebene sind auf diesen Unterschied zurückzuführen.

Trotz der unterschiedlichen Veränderung der Zahl der Arbeitslosen ergab sich, dass die **Arbeitslosenquoten** im 1.-3. Quartal 2024 in den Bezirken Salzburg-Umgebung mit 2,9 % und Tamsweg mit 3,3 % deutlich niedriger waren als in den anderen Bezirken. Der Bezirk mit der höchsten Arbeitslosenquote war die Stadt Salzburg, wo 6,3 % der unselbständigen Erwerbspersonen (unselbständig Be-

schäftigte plus Arbeitslose) ohne Arbeit waren. Damit wies die Landeshauptstadt eine deutlich höhere Arbeitslosenquote als das Land mit 4,3 % auf. Bereits im Jahr 2023 meldeten die Bezirke Salzburg-Umgebung mit 2,7 % die niedrigste und Salzburg (Stadt) mit 5,8 % die höchste Arbeitslosenquote. Landesweit wurde eine Arbeitslosenquote von 4,1 % errechnet.

Tabelle 6.3  
Arbeitslosenquoten nach Bezirken

Bezirke/Land	2018	2022	2023	1-3Q 2024	VÄ 23/18 <sup>1)</sup>	VÄ 23/22 <sup>1)</sup>	VÄ 24/23 <sup>1)</sup>
Salzburg (Stadt)	7,2	5,4	5,8	6,3	- 1,5	+ 0,4	+ 0,6
Hallein	4,3	3,3	3,6	3,8	- 0,7	+ 0,3	+ 0,4
Salzburg-Umgebung	3,7	2,8	2,7	2,9	- 1,0	- 0,1	+ 0,2
St. Johann im Pongau	5,3	3,9	4,1	4,1	- 1,2	+ 0,3	+ 0,4
Tamsweg	5,3	3,3	3,1	3,3	- 2,2	- 0,2	+ 0,4
Zell am See	5,5	4,2	4,3	4,1	- 1,3	+ 0,1	+ 0,4
<b>Land Salzburg</b>	<b>5,3</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>	<b>4,3</b>	<b>- 1,2</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 0,4</b>

Für die Berechnung der Arbeitslosenquoten auf Bezirksebene wurde die Zahl der Arbeitslosen durch die Zahl der Arbeitslosen plus der Zahl der unselbständig Beschäftigten, ebenfalls jeweils ausgewertet nach dem Wohnort, dividiert. Die Arbeitslosenquote auf Landesebene ist in der Folge um 0,3 bis 0,5 Prozentpunkte höher als offiziell ausgewiesen; für die Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote wird nämlich die Zahl der unselbständig Beschäftigten nach dem Arbeitsort gemäß Dachverband der Sozialversicherungsträger verwendet.

<sup>1)</sup> Veränderung von 2023 zu 2018, 2023 zu 2022 bzw. 1.-3. Quartal 2024 zu 1.-3. Quartal 2023 in Prozentpunkten

Quelle: eigene Berechnungen

# Anhang

## A.1 Aktiv unselbständig Beschäftigte

In der Arbeitsmarktstatistik gelten Kinderbetreuungsgeldbeziehende sowie ordentliche Präsenzdienstleistende - sofern ihr Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist - als unselbständig beschäftigt. Im Jahr 2023 wurden in der Arbeitsmarktstatistik für Salzburg 4.421 Kinderbetreuungsgeldbeziehende und 428 Präsenzdienstleistende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgewiesen. Für arbeitsmarktpolitische Aussagen wird oftmals auch die Zahl der **aktiv (unselbständig) Beschäftigten** herangezogen, bei der die Kinderbetreuungsgeldbeziehenden und ordentlichen Präsenzdienstleis-

tenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis ausgeklammert bleiben.

In der Regel, d.h. falls es zu keiner Gesetzesänderung kommt, die sich auf die Höhe der Zahl der Kinderbetreuungsgeldbeziehenden oder der ordentlichen Präsenzdienstleistenden mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis auswirkt, verändert sich die Zahl der aktiv Beschäftigten ähnlich wie die Zahl der unselbständig Beschäftigten insgesamt.

23

## A.2 Arbeitslosenquote nach EU-Definition

Die Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnung basiert auf administrativen Datenquellen, konkret auf der Zahl der beim Arbeitsmarktservice vorgezeichneten Arbeitslosen und der Zahl der beim Dachverband der Sozialversicherungsträger gemeldeten unselbständig Beschäftigten, genauer der Zahl der über der Geringfügigkeitsgrenze liegenden Beschäftigungsverhältnisse.

Für internationale Vergleiche wird die Arbeitslosenquote hingegen nach dem sogenannten **Labour-Force-Konzept** (EU-Definition) berechnet, wobei die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der Erwerbstätigen über eine repräsentative Stichprobe, die Arbeitskräfteerhebung, erfasst werden. Die vierteljährlichen Erhebungen werden dabei gleichmäßig auf die Wochen des Quartals aufgeteilt. Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als ar-

beitslos, wenn sie in den letzten vier Wochen aktiv Arbeit gesucht haben und innerhalb von zwei Wochen für eine Arbeitsaufnahme verfügbar sind. Als erwerbstätig gelten Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet haben, egal ob unselbständig, selbständig oder mit-helfend.<sup>4</sup> Der Begriff der Arbeitslosigkeit ist damit enger, jener der Erwerbstätigkeit weiter gefasst als bei der traditionellen/nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote. Die internationale Arbeitslosenquote nach dem Labour-Force-Konzept ist daher niedriger als gemäß nationaler Berechnung und lag im Jahr 2023 in Salzburg bei 3,0 % und in Österreich bei 5,1 %; das ist merklich niedriger als nach der nationalen Berechnung mit 3,8 % für Salzburg und 6,4 % für Österreich.

---

<sup>4</sup> Als erwerbstätig gelten auch Frauen im Mutterschutz, Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und Personen, die aufgrund von

Krankheit, Unfällen oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht arbeitsfähig sind, nicht jedoch ordentliche Präsenz- und Zivildienstleistende.

## A.3 Ausgewählte Bundesländerergebnisse

24

Bundesländer/ Österreich	Unselbständig Beschäftigte inkl. KBG/OPD			Unselbständig Beschäftigte ohne KBG/OPD		
	Veränderung in %			Veränderung in %		
	2023/ 2018	2023/ 2022	1-3Q2024/ 1-3Q2023	2023/ 2018	2023/ 2022	1-3Q2024/ 1-3Q2023
Burgenland	+ 7,9	+ 1,0	- 0,1	+ 8,3	+ 1,1	+ 0,1
Kärnten	+ 4,2	+ 0,6	- 0,3	+ 4,7	+ 0,7	- 0,2
Niederösterreich	+ 5,9	+ 0,8	- 0,3	+ 6,5	+ 0,9	- 0,1
Oberösterreich	+ 5,1	+ 0,7	- 0,7	+ 5,7	+ 0,8	- 0,5
<b>Salzburg</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 1,3</b>	<b>+ 0,7</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 0,8</b>
Steiermark	+ 4,7	+ 0,5	- 0,3	+ 5,3	+ 0,6	- 0,2
Tirol	+ 5,2	+ 1,7	+ 0,7	+ 5,7	+ 1,8	+ 0,8
Vorarlberg	+ 3,8	+ 0,6	-0,1	+ 4,4	+ 0,7	-0,1
Wien	+ 7,8	+ 1,9	+ 0,9	+ 8,1	+ 1,8	+ 1,0
<b>Österreich</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>+ 0,2</b>

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
	Veränderung in %			gesamt		
	2023/ 2018	2023/ 2022	1-3Q2024/ 1-3Q2023	2018	2023	1-3Q2024
Burgenland	- 12,5	+ 2,2	+ 7,3	7,7	6,4	6,7
Kärnten	- 21,9	- 0,4	+ 4,6	9,2	7,1	7,1
Niederösterreich	- 21,9	+ 0,0	+ 9,1	7,8	5,9	6,3
Oberösterreich	- 13,8	+ 5,5	+ 17,7	5,0	4,2	4,7
<b>Salzburg</b>	<b>- 20,8</b>	<b>+ 4,7</b>	<b>+ 11,2</b>	<b>5,0</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>
Steiermark	- 9,4	+ 5,4	+ 12,3	6,3	5,5	6,0
Tirol	- 16,3	- 0,4	+ 10,5	4,9	3,9	4,0
Vorarlberg	- 1,0	+ 4,7	+ 10,0	5,4	5,2	5,5
Wien	- 8,5	+ 3,4	+ 9,0	12,3	10,6	11,2
<b>Österreich</b>	<b>- 13,2</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 10,2</b>	<b>7,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,9</b>

Bundesländer/ Österreich	Arbeitslosenquote			Arbeitslosenquote		
	Jugendliche (unter 25 Jahre)			Senior:innen (50 Jahre und älter)		
	2018	2023	1-3Q2024	2018	2023	1-3Q2024
Burgenland	7,2	6,1	6,6	10,0	8,0	8,0
Kärnten	7,6	5,4	6,0	10,4	8,6	8,4
Niederösterreich	6,8	5,2	5,8	9,9	7,0	7,2
Oberösterreich	4,8	4,4	4,4	5,7	4,5	5,0
<b>Salzburg</b>	<b>4,6</b>	<b>3,7</b>	<b>4,0</b>	<b>5,5</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>
Steiermark	5,5	5,2	5,8	7,5	6,6	7,0
Tirol	4,3	3,5	3,8	5,8	4,4	4,3
Vorarlberg	5,2	5,1	5,9	5,9	5,2	5,3
Wien	11,6	10,6	11,8	12,5	10,2	10,5
<b>Österreich</b>	<b>6,7</b>	<b>5,9</b>	<b>6,5</b>	<b>8,7</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>

Bundesländer/ Österreich	Personen in AMS-Schulung			Langzeitarbeitslose		
	Anteil am Arbeitskräfteangebot in %			Anteil an Arbeitslosen in %		
	2018	2023	1-3Q2024	2018	2023	1-3Q2024
Burgenland	1,6	1,4	1,4	16,8	14,4	14,1
Kärnten	1,2	1,1	1,2	16,4	15,1	14,3
Niederösterreich	1,5	1,2	1,3	21,4	11,9	12,1
Oberösterreich	1,4	1,3	1,4	13,4	10,0	9,7
<b>Salzburg</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>8,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>
Steiermark	1,4	1,3	1,4	15,4	12,1	12,5
Tirol	0,6	0,6	0,6	7,0	5,5	5,9
Vorarlberg	1,3	1,2	1,2	8,3	7,7	7,7
Wien	2,9	3,2	3,3	17,8	13,7	13,5
<b>Österreich</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,7</b>	<b>16,2</b>	<b>12,0</b>	<b>11,9</b>

25

Bundesländer/ Österreich	offene Lehrstellen je Lehrstellensuchendem					
	inkl. Tourismus			ohne Tourismus		
	2018	2023	1-3Q2024	2018	2023	1-3Q2024
Burgenland	0,6	1,2	1,0	0,5	1,0	0,9
Kärnten	0,9	1,9	1,5	0,7	1,5	1,2
Niederösterreich	0,7	1,5	1,2	0,5	1,3	1,1
Oberösterreich	2,4	3,2	2,2	2,0	2,7	1,9
<b>Salzburg</b>	<b>2,3</b>	<b>4,2</b>	<b>3,0</b>	<b>1,3</b>	<b>2,9</b>	<b>2,2</b>
Steiermark	1,0	1,6	1,5	0,8	1,3	1,3
Tirol	2,8	3,7	3,3	1,8	3,0	2,7
Vorarlberg	1,1	1,6	1,0	0,7	1,2	0,7
Wien	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2
<b>Österreich</b>	<b>0,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>

Quellen: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice, eigene Berechnungen